

Bericht an den Gemeinderat

Stadtbaudirektion
Referat für EU-Programme
und internationale Kooperation
und
Abteilung für Verkehrsplanung

GZ: A 10/BD EU-63008/2018/0020
GZ: A 10/8-008978/2018/0012

BearbeiterIn
A10/EU: Mag. Christian Nußmüller
A10/8: Dipl.-Ing.ⁱⁿ Barbara Urban

**Betreff: FFG-Förderprojekt GrazLog
Innovative Grazer Logistikoptimierung
Formelle Genehmigung Durchführung Phase 2**

BerichterstellerIn: *GR Sikora*

Graz, 20.01.2022

1 Ausgangslage

Die Stadt Graz beteiligt sich mit Gemeinderatsbeschluss vom 05.07.2018 (A10/BD EU- 63008/2018-1 und A10/8-008978/2018-2) am nationalen FFG-Förderprojekt „GrazLog“ (BMK-Förderprogramm „Mobilität der Zukunft“, 10. Ausschreibung „Gütermobilität“, Herbst 2017).

„GrazLog - Innovative Grazer Güterlogistikoptimierung“ zielt darauf ab, einen innenstadtnahen, kooperativ (dienstleisterübergreifend) betriebenen Güterlogistikhub und von dort aus ein Zustellservice in die Grazer Innenstadt (Fußgängerzone) als Pilotgebiet zu etablieren. Ziel dabei ist es, gemeinsam mit einem privaten Logistikunternehmen ein wirtschaftlich tragfähiges Betreiber- und Geschäftsmodell zu entwickeln und zu testen, um eine emissionsfreie und optimierte Kleingüteranlieferung in Graz zu ermöglichen.

Erfahrungen aus anderen europäischen Städten haben gezeigt, dass sich erst nach einer Mindestlaufzeit von ca. zwei Jahren zeigt, ob ein derartiger Betrieb unter lokalen Rahmenbedingungen wirtschaftlich nachhaltig geführt werden kann. Daher sieht das FFG-Förderprojekt innerhalb seiner Laufzeit einen geförderten Pilotbetrieb des Hubs vor. Am Ende dieses ersten Betriebszeitraumes mit Jänner 2022 (Phase 1) erfolgt eine Zwischenevaluierung, die dem Gemeinderatsbericht hiermit zugrunde liegt.

Da diese Evaluierung vielversprechende, positive Ergebnisse geliefert hat, kann von fachlicher Seite eine weitere Kofinanzierung des GrazLog-Betriebes von Februar 2022 bis längstens Jänner 2023 empfohlen werden (Projektphase 2). Die Finanzierung dafür wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 05.07.2018 (A10/BD EU-63008/2018-1 und A10/8-008978/2018-2 sowie A8-77397/2017-21) sichergestellt.

Die Phasen und Kosten teilen sich (lt. oben genannte GR-Sitzung und Gemeinderatsbeschluss vom Juli 2021 zur Covid19 bedingten Projektverlängerung) wie folgt auf:

- GrazLog-Pilotphase 1: 02/2021-08/2021¹ und 09/2021-01/2022²
 - ¹ Kofinanzierung GrazLog-Betrieb i.d.H.v. 20.900 EUR pro Monat durch FFG und Stadt Graz
 - ² Kofinanzierung GrazLog-Betrieb i.d.H.v. 20.900 EUR pro Monat durch Stadt Graz
- GrazLog-Pilotphase 2: 02/2022-01/2023
Kofinanzierung GrazLog-Betrieb i.d.H.v. 20.900 EUR pro Monat durch Stadt Graz

Das GrazLog-System soll nach Beendigung der Projektphase 2 idealerweise finanziell selbsttragend durch die derzeitige private Betreiberin als fixes Element in Graz weitergeführt werden.

Die jeweils aktuellen Projektstände wurden dem Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung und dem Ausschuss für Verkehr in ihren Sitzungen im Dezember 2020 (GZ: A 10/BD EU-63008/2018/0010 und GZ: A 10/8-008978/2018/0007), im Grundsatzbeschluss zur Inbetriebnahme im April 2021 (GZ: A 10/BD EU-63008/2018/0014 und GZ: A 10/8-008978/2018/0008), sowie im Beschluss zur Anpassung des FFG-Förderprojektzeitraums und der Pilotphasen 1 und 2 im Juli 2021 (GZ A 10/BD EU-63008/2018/0018 und GZ A 10/8-008978/2018/0011) zur Kenntnis gebracht.

2 Aktueller Projektstand

Seit Projektbeginn 09/2018 wurden von den ProjektpartnerInnen die im FFG-Förderantrag definierten Arbeitspakete sukzessive abgearbeitet.

Im März 2021 wurden alle Vorbereitungen im GrazLog-Hub in der Puchstraße für den Probetrieb abgeschlossen (Adaptierung Räumlichkeiten, Anschaffung Fahrzeuge, Bereitstellung Logistiksoftware, Umsetzung des Corporate Designs wie z.B. Fahrzeugbranding und Werbematerial)

Mit April 2021 hat das GrazLog-System offiziell seinen Betrieb aufgenommen.

Im April 2021 wurde im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss verabschiedet, wonach das GrazLog-Service künftig auch bei der Beurteilung zur Vergabe für Ausnahmegenehmigungen zur ganztägigen Einfahrt in die Fußgängerzone berücksichtigt werden muss. Gleichzeitig wird die Überwachung der Einhaltung der Zufahrtsbeschränkungen für die Fußgängerzonen bzw. Kontrollen der Berechtigungen verstärkt durchgeführt.

Im Juli 2021 wurden durch den Gemeinderat die Laufzeit des FFG-Förderprojekts (kostenneutrale Projektverlängerung) und damit Pilotphase 1 und Pilotphase 2 angepasst.

Begründung: Durch die Covid-19 bedingten Einschränkungen für die Innenstadtwirtschaft verzögerte sich der Start der Pilotphase, insbesondere konnten die Sendungsstrukturen mit den HändlerInnen in der Grazer Innenstadt durch die Einschränkungen (geschlossener Handel im Lockdown im Frühjahr 2021) nicht im erforderlichen Ausmaß aufgebaut werden. Um im Projekt einen aussagekräftigen „Proof of Concept“ (Machbarkeitsnachweis) mit der zugehörigen Evaluierung umsetzen zu können, wurde eine neuerliche (kostenneutrale) Förderprojektverlängerung erforderlich, um die beim Fördergeber FFG angesucht wurde.

Seit Start des Operativbetriebs wird das GrazLog-Service mit maßgeblicher Unterstützung des Projektpartners Holding Graz Citymanagement aktuell bei der Innenstadtwirtschaft beworben sowie weiterhin intensiv nach Kooperationen zur Warenkonsolidierung mit dem Transportsektor sondiert.

Dies waren zum Beispiel:

- Startpaket Kommunikation mit strategischer Grundausrichtung, Definition der Tonalität, Logo und Claim (Grunddrucksorten, Folder, Plakat, Beklebungen, Beschilderung Hub, ppt Vorlage, Rollups, Entwürfe für weitere Werbemittel z.B. Dienstkleidung...).

- Reportagen und Berichte: BIG Berichte, Woche Reportage GrazLog Zustellung, Servus TV Dreh und Bericht, Kleine Zeitung-Bericht mit „Steirer des Tages“, diverse Presseberichte.
- Persönliche Kommunikation, Workshops, Kooperationen: Workshop mit Transporteuren, Spediteuren mit Rückmeldungen, Workshop mit dem Verein Echt Graz, Kooperation Echt Graz mit Social Media Postings.
- Sales Promotion: Startpaket für GrazGutschein-Betriebe, Schaufenster für einen Monat mit GrazLog Gestaltung in der Tourismus Info in der Herrengasse, Promotion Tour durch die Fuzo im Juli, Stammtisch von Echt Graz Anfang Juli
- Online: Newsletter von Echt Graz und Citymanagement sowie der Wirtschaftskammer, Website GrazLog, Postings auf den internen und externen Kanälen von Stadt Graz, Holding Graz, WK

3 Evaluierungsergebnisse und formelle Genehmigung Durchführung Phase 2

Mit 31. Jänner 2022 geht die erste Pilotphase zu Ende. Gegen Ende dieses ersten Pilotbetriebszeitraums erfolgten neben den monatlichen Zwischenberichten durch die Betreiberin eine umfassende Zwischenevaluierung auf Basis eines Konzepts des Projektpartners TU Graz (Institut für technische Logistik). Diese Evaluierung wurde im Jänner 2022 mit folgenden vielversprechenden, positiven Ergebnisse abgeschlossen und allen GrazLog-ProjektpartnerInnen vorgelegt. Nicht unberücksichtigt bei der Evaluierung darf dabeibleiben, dass die CORONA-Situation mit den Lockdowns sich auch auf die Etablierung und Evaluierung des GrazLog-System Auswirkungen hatte bzw. hat. Neben den zeitlichen Verzögerungen des Projektes selbst, konnte die KundInnenakquise nicht in dem gewünschten Ausmaß durchgeführt werden.

Anzahl Fahrzeuge

Das GrazLog System wird derzeit mit 3 VW-E-Transportern und 1 E-Lastenfahrrad bedient. Mit dem aktuellen Sendungsaufkommen sind die Fahrzeuge ausreichend und gut genutzt. Eine Ausweitung auf zusätzliche Transportleistungen wäre mit diesem Fahrzeugbestand zwar noch möglich, allerdings ginge dies auf Kosten der Servicequalität. Derzeit wird daher versucht weitere KundInnen zu akquirieren, um die Auslastung der bestehenden Fahrzeuge zu optimieren und keine neuen Leistungen zu etablieren, die erst für eine zweite Projektphase angedacht waren (wie z.B. Kühltransporte). Zudem gibt es aktuell technische Limitierungen bei der Ausstattung der eingesetzten E-Fahrzeuge (z.B. Fehlen von Ladebordwand oder Kühlaggregat) für bereits nachgefragte Lieferleistungen.

Die Nutzung des E-Fahrrades hängt generell von der Fahrtrlänge des Auftrags, der dafür zur Verfügung stehenden Zeit, sowie dem Packgewicht und der Sendungsgröße ab.



Abb.: Zwei der derzeit insg. 4 GrazLog-Fahrzeuge: E-Lastenrad der Firma Onomotion und VW-E-Transporter im GrazLog-Design vor dem GrazLog-Hub

Leistungen

Die Kundinnen und Kunden von GrazLog sind derzeit zum Großteil kleine bis mittlere Innenstadtbetriebe. Geliefert werden Packstücke (Sackerl, Kiste, Paket o.Ä.), die meist zu Sendungen zusammengefasst sind. Das Ausliefern mittels Paletten ist derzeit noch nicht im Angebot (Fahrzeuge ohne Ladebordwand). Die Packstücke selbst werden tendenziell immer schwerer (durchschnittlich derzeit ca. 14 kg.), d.h. der Bedarf an größeren Gebinden ist gegeben.

Durch GrazLog werden hauptsächlich Zustellungen und Abholungen getätigt. Jedoch auch das Verpacken und Versenden von Waren direkt vom Hubstandort aus wird bereits nachgefragt. Teilweise wurden WebShops der Unternehmen direkt in das GrazLog-System eingegliedert.

Seit November wird auch die Auslieferung von Online-Lebensmitteleinkäufen eines Innenstadt-Supermarktes über GrazLog bewerkstelligt. Ebenso erfolgt die Auslieferung von Biokisten (Obst und Gemüse) eines regionalen Versorgungsnetzwerks. Zusätzlich wird die Halle in der Puchstraße von zwei KundInnen als externes Lager genutzt.

Viele der Zusendungen sind gewünschte Terminzusendungen (Lieferung an den/ die KundIn in einem definierten Zeitfester).

In Summe zeigt es sich, dass GrazLog vor allem durch individuelles Service für Kundinnen und Kunden gegenüber anderen KEP-Dienstleistern punkten kann.

Sendungsaufkommen

Das Sendungsaufkommen stieg seit Betriebsbeginn im April 2021 stetig an. Im Dezember wurden ca. 3.200 Packstücke¹ transportiert bzw. 2.600 Sendungen² beauftragt (siehe nächste Abbildung).

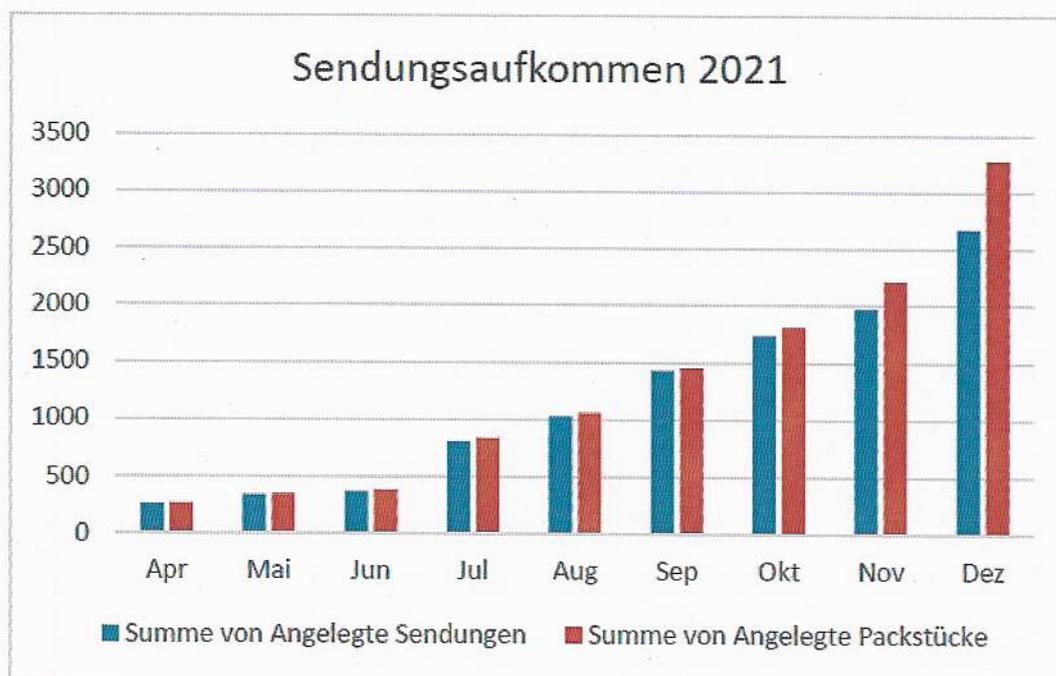


Abb.: Sendungsaufkommen GrazLog zwischen April und Dezember 2021

Anzahl Kundinnen und Kunden

Der GrazLog KundInnenstamm beträgt derzeit insgesamt 67 KundInnen aus dem Gewerbebereich. Seit Betriebsbeginn im April 2021 konnte laufend ein Zugewinn neuer KundInnen verzeichnet werden. Aus den 8 KundInnen zu Betriebsstart wurden mit Ende Dezember 2021 bereits 31 KundInnen, die GrazLog regelmäßig nutzen.

Deutlich erkennbar in der nächsten Abbildung (Angelegte Neukundinnen 2021) sind Bewerbungstätigkeiten, die sich auf die Anzahl der NeukundInnen niederschlagen. Vor allem im Juli 2021 konnte mit einer Aktion des Holding-Citymanagements mit „Echt Graz-Gutscheinen“ eine beträchtliche Anzahl an NeukundInnen gewonnen werden. Im Dezember 2021 wurde eine erneute Bewerbung an die „Echt Graz“-Betriebe versendet mit dem Fokus auf die Unterstützungsmöglichkeiten von GrazLog beim Onlineversand. Geplante begleitende offensive Werbeaktivitäten waren auf Grund des neuerlichen Lockdowns Ende November leider nicht mehr möglich.

¹ Packstück = 1 Paket / 1 Kuvert / 1 Kiste ...

² Eine Sendung kann aus mehreren Packstücken bestehen

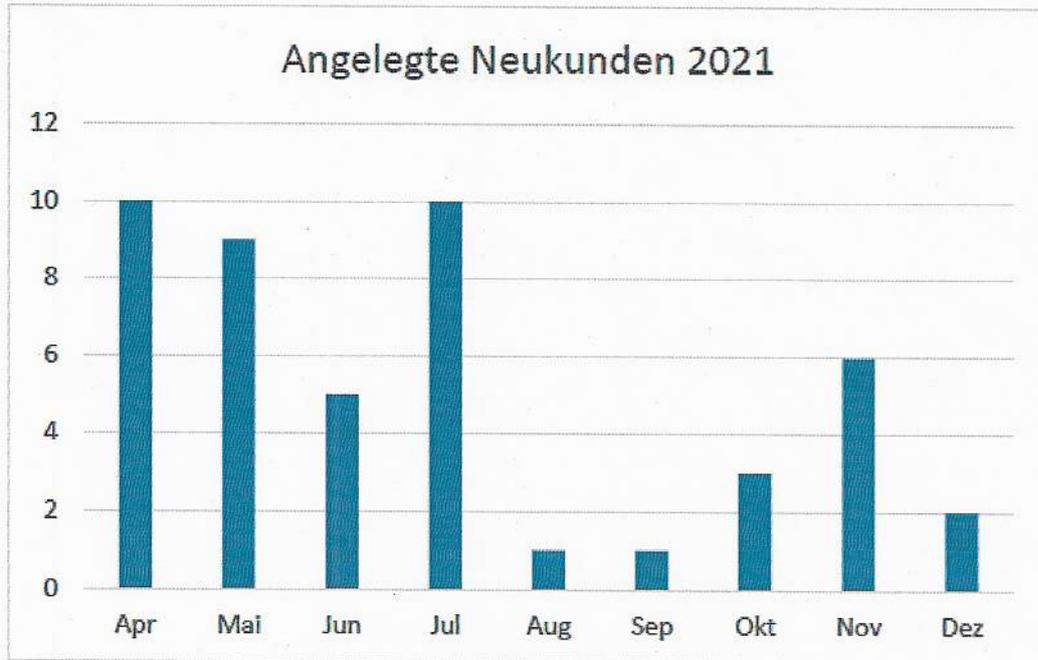


Abb.: NeukundInnen GrazLog zwischen April und Dezember 2021

Umsatz

In der Darstellung des monatlichen Umsatzes zeigt sich eine sehr gute, steigende Entwicklung, aus der sich ableiten lässt, dass das System nachgefragt wird. Der auffallend wesentlich höhere Umsatz im Juni in der Darstellung ist auf die Zustellung der Graz Gutscheine (Gutscheinpaket der Holding) durch GrazLog zurück zu führen.

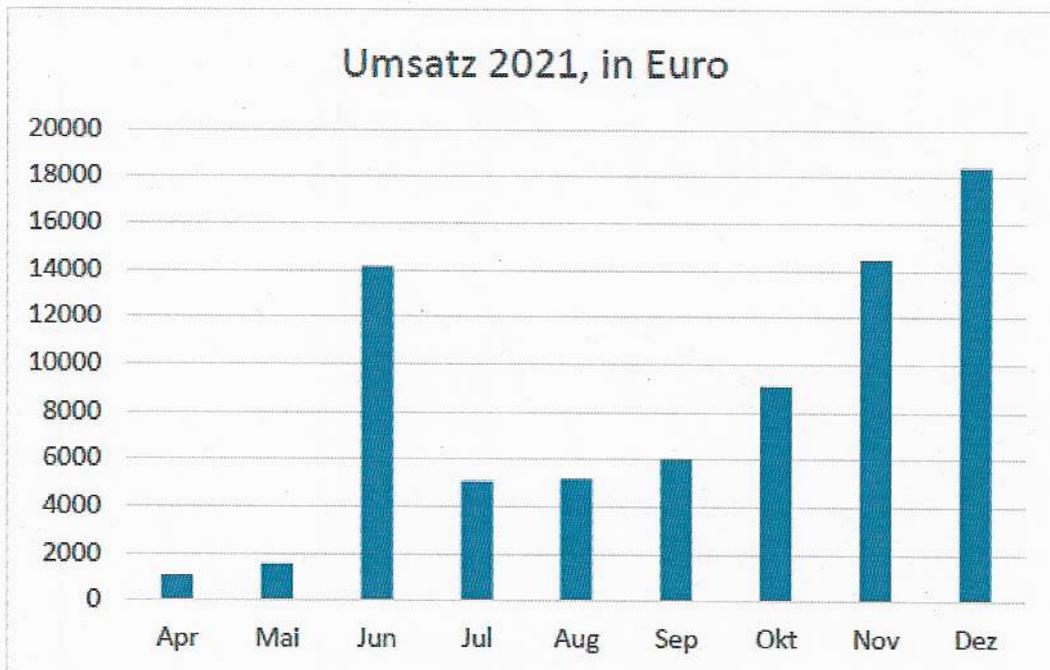


Abb.: Umsatz GrazLog System zwischen April und Dezember 2021

Anzahl der Fahrten in die Innenstadt

Durch die Anlieferungen von Waren durch Lkw direkt am Hub, müssen diese nicht in die Innenstadt fahren. Auf Grund der Lockdowns lässt sich aktuell keine Veränderung der Zahl der Ausnahmegenehmigungen, die auf GrazLog zurückzuführen sind, feststellen, oder eine Veränderung der Anzahl an Einfahrten in die Innenstadt.

Weitere Ergebnisse

Im Zuge des Pilotprojekts konnten wichtige Erfahrungen gesammelt werden, die anderen Stadtteilen oder Städten für die Etablierung eines Cityhub-Modells für eine nachhaltige letzte Güterlogistikmeile bereitgestellt werden können. Dies sind zum Beispiel die rechtliche Begleitung in allen Projektphasen, die Einbindung der Stakeholder und Netzwerke (wer zu welcher Zeit), die Fragen zur Standortsuche und Fahrzeugauswahl sowie die Beantwortung weiterer Themenstellungen, die erst im Laufe des Projektes aufgekommen sind.

Das GrazLog-Team wurde in den vergangenen Monaten von mehreren Städten oder Institutionen zur Informationsweitergabe kontaktiert und das Projekt dient bereits jetzt als österreichweites Best Practise. Weiters unterstreicht der Gewinn zahlreicher Preise und Auszeichnungen den Innovationsgehalt und die Bedeutung des Projektes:

- Sieger beim **HERMES.Verkehrs.Logistik.Preis 2019** in der Kategorie „NACHHALTIGKEIT“
- Ausgezeichnet beim **VCÖ-Mobilitätspreis Steiermark 2021**
- Nominiert für den **Staatspreis Mobilität 2021**
- Gewinner des **Elmotion Award 2022** (EL-MO Award)

Nicht zuletzt um weitere wertvolle Informationen für den Betrieb eines derartigen Systems zu erhalten wird eine Weiterführung des GrazLog-Systems empfohlen. Dazu gibt es bereits weiterführende Ideen und Konzepte des Projektteams, wie die Zustellung in der Innenstadt durch GrazLog weiter optimiert werden könnte. Diese könnten im Zuge der Weiterführung des Projektes weiterentwickelt und erprobt werden.

Auf Basis der vorliegenden Evaluierung schlagen die Stadtbaudirektion/EU-Referat und die Abteilung für Verkehrsplanung eine weitere Kofinanzierung des GrazLog-Betriebes durch die Stadt Graz von Februar 2022 bis längstens Jänner 2023 vor (Pilotphase 2).

Nach Ende des FFG-Förderprojekts ist lt. GR-B A10/BD EU-63008/2018/0001 bzw. A10/8-008978/2018/0002 vom 05.07.2018, nach positiver Evaluierung des bis dahin erfolgten Pilotbetriebes, eine durch die Stadt Graz kofinanzierte Weiterführung des Hub-Betriebes bis längstens Ende Jänner 2023 vorgesehen. Ab Februar 2023 soll sich der Betrieb durch die private Betreiberfirma idealerweise selbsttragend finanzieren.

4 Nächste Schritte

- Weitere Marketingaktivitäten zu den GrazLog-Services bei den KundInnenkreisen in der Grazer Innenstadt und weitere Sondierungen bei Transportunternehmen zur Kooperation in der Warenkonsolidierung
- 02/2022-01/2023: laufende monatliche Evaluierung des Projektfortschritts

Aufgrund des vorstehenden Berichtes stellt der Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung gemäß § 45 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 i.d.g.F. den

Antrag,

der Gemeinderat möge beschließen:

1. Der vorstehende Bericht wird genehmigt.
2. Die ausschließlich städtisch kofinanzierte Phase 2 des Projekts (außerhalb des FFG-Förderprojektteils) von 02/2022-01/2023 wird auf Grund der positiven Evaluierungsergebnisse der Projektphase 1 genehmigt.
3. Dem Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung wird weiterhin in regelmäßigen Abständen über den Projekterfolg berichtet.

Die Bearbeiterin der A10/8:
Dipl.-Ing.ⁱⁿ Barbara Urban
(elektronisch unterschrieben)

Der Bearbeiter der A10/EU:
Mag. Christian Nußmüller
(elektronisch unterschrieben)

Der Abteilungsleiter der
Abteilung für Verkehrsplanung
Dipl.-Ing. Wolfgang Feigl
(elektronisch unterschrieben)

Der Stadtbaudirektor:
Dipl. Ing. Mag. Bertram Werle
(elektronisch unterschrieben)

Die Stadtsenatsreferentin
für die Stadtbaudirektion und die Abteilung für Verkehrsplanung
Bgm.in-StVin Mag.^a Judith Schwentner
(elektronisch unterschrieben)

Stadtsenats- bzw. Ausschußantrag
wurde in der heutigen öffentlichen -
~~nicht öffentlichen~~- GR.-Sitzung
einstimmig..... angenommen.

Graz, am *20.1.22*

Der Schriftführer:

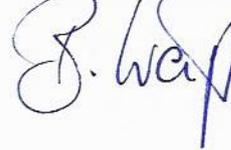
Vorberaten und angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung

am 19.1.2022

Die Abstimmung erfolgt im Umlaufweg.

Der/die Vorsitzende:

Der/Die Schriftführer/-in:



Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

(laut den „Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben und Planungen der Stadt Graz“)
Nicht Zutreffendes bitte streichen

- Vorhabenliste ja / ~~nein~~
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / nein

Begründung: Das Projekt GrazLog wird auf FachexpertInnenebene in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft und Transportunternehmen durchgeführt. Eine breite BürgerInnenbeteiligung ist jedoch nicht vorgesehen.

	Signiert von	Urban Barbara
	Zertifikat	CN=Urban Barbara,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-01-12T13:18:29+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Feigl Wolfgang
	Zertifikat	CN=Feigl Wolfgang,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-01-12T13:23:25+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-01-12T15:37:14+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Schwentner Judith
	Zertifikat	CN=Schwentner Judith,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-01-13T09:43:51+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Nußmüller Christian
	Zertifikat	CN=Nußmüller Christian,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-01-13T09:50:50+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.